

Spielplan Kreisliga Bayreuth/Kulmbach Saison 2008/09

1	10.08. 15:00	FC Marktleugast - TSV Bindlach	1 : 1	Bericht
2	14.08. 18:30	VFB Kulmbach - FC Marktleugast	2 : 2	Bericht
3	17.08. 15:00	SV Röhrenhof - FC Marktleugast	3 : 2	Bericht
4	24.08. 15:00	FC Marktleugast - TDC Lindau	5 : 2	Bericht
5	30.08. 15:00	TSV Donndorf-Eckersdorf - FC Marktleugast	3 : 1	Bericht
6	07.09. 15:00	FC Marktleugast - TSV Mistelbach	2 : 1	Bericht
7	14.09. 15:00	TSV Stadtsteinach - FC Marktleugast	5 : 3	Bericht
8	21.09. 15:00	FC Marktleugast - VfR Katschenreuth	1 : 1	Bericht
9	28.09. 15:00	FC Marktleugast - 1. FC Kupferberg	1 : 0	Bericht
10	03.10. 15:00	FC Marktleugast - SC Altenplos	3 : 2	Bericht
11	05.10. 15:00	VfR Neuensorg - FC Marktleugast	0 : 2	Bericht
12	12.10. 15:00	FC Marktleugast - SV Lindenhart	4 : 1	Bericht
13	19.10. 16:00	SSV Kasendorf - FC Marktleugast	2 : 2	Bericht
14	26.10. 15:00	FC Marktleugast - TSV Thurnau	2 : 1	Bericht
15	02.11. 14:30	TSV Presseck - FC Marktleugast	3 : 2	Bericht
1	09.11. 14:30	TSV Bindlach - FC Marktleugast	6 : 4	Bericht
2	16.11. 14:30	FC Marktleugast - VFB Kulmbach	2 : 1	Bericht
3	11.04. 15:00	FC Marktleugast - SV Röhrenhof	4 : 2	Bericht
4	13.04. 15:00	TDC Lindau - FC Marktleugast	2 : 1	Bericht
5	22.03. 15:00	FC Marktleugast - TSV Donndorf-Eckersdorf	1 : 1	Bericht
6	29.03. 15:00	TSV Mistelbach - FC Marktleugast	3 : 1	Bericht
7	05.04. 15:00	FC Marktleugast - TSV Stadtsteinach	1 : 1	Bericht

8	19.04. 15:00	VfR Katschenreuth - FC Marktleugast	3 : 2	Bericht
9	26.04. 15:00	1. FC Kupferberg - FC Marktleugast	2 : 5	Bericht
10	01.05. 15:00	SC Altenplos - FC Marktleugast	2 : 1	Bericht
11	03.05. 15:00	FC Marktleugast - VfR Neuensorg	3 : 2	Bericht
12	10.05. 15:00	SV Lindenhardt - FC Marktleugast	4 : 3	Bericht
13	17.05. 15:00	FC Marktleugast - SSV Kasendorf	1 : 1	Bericht
14	24.05. 15:00	TSV Thurnau - FC Marktleugast	5 : 2	Bericht
15	30.05. 15:00	FC Marktleugast - TSV Presseck	0 : 2	Bericht

FC Marktleugast - TSV Bindlach 1:1 (1:1)

FC Marktleugast: Kolmann - Weber, Günther, Ruckdäschel, Schubert, Rucker, Titus, Schramm, Bauer, Hofmann, Zapf (60. Krumpholz),

TSV Bindlach: Schoberth - Götschel, Kusch, (35. Mc Lean), Kohlschmidt, Hahn, Bär, Graef B., Möschel, Salihu, Kögler, Begu Albert

Zuschauer: 150
SR.:Hörath

Tore: 1:0 Schubert (10.), 1:1 Begu (44.)

Glücklicher Punktgewinn

Sehenswerter Fußball wurde eigentlich nur in der ersten Halbzeit gespielt und da hatten die Gäste ein klares Chancenplus. Der FC begann aber zielstrebig und schaffte durch Schubert die Führung. Angetrieben durch Neuzugang Götschel legte der Gast dann aber mächtig zu. Begu (14.) und Salihu (21.) vergaben aber ebenso kläglich wie Hofmann (30.) auf FC-Seite. Gegen das temporeiche Angriffsspiel der Gäste verlor die FC-Defensive zwar zusehends die Ordnung, aber erst in der 44. Minute nutzte Begu eine nun völlig konfuse Heimabwehr zum verdienten Ausgleich. Die zweite Halbzeit verlief relativ ausgeglichen mit verbissenen Zweikämpfen aber ohne die großen Torchancen des ersten Durchgangs. Sie endete je mit Gelb-Rot für Hofmann (FC) und Graef (TSV). Aufgrund der ersten Halbzeit war der 1:1 Endstand für die Gäste zu wenig. Schiedsrichter Hörath ließ sich trotz lautstarker Proteste von beiden Seiten nicht aus der Ruhe bringen. Gästespieler Kusch musste nach einer Knieverletzung (35.) ohne gegnerische Einwirkung ins Krankenhaus gebracht werden.

VfB Kulmbach - FC Marktleugast 2:2 (2:1)

VfB Kulmbach: Jonak - Hasemann, Pachali, Stübinger (46. Kristen), Schlick (80. Wolharn), Bauer, Kodisch, Dörfler, Täffner, Wohlfahrt, Simon

FC Marktleugast: Kolmann, Weber, Günther, Ruckdäschel, Schubert, Krause (46. Bauer), A. Rucker (25. Krumpholz / 70. C. Rucker), Titus, Schramm, Hofmann, Zapf (60. Krumpholz),

Zuschauer: 120
SR.:Potemkin, SV Friesen

Tore: 1:0 Schlick (10.), 2:0 Täffner (14.), 2:1 A. Rucker (22.), 2:2 Schubert (85.)

Gerechtes Remis im rassigen Derby

In einem rassigen Kreisligaderby trennten sich nach zwei verschiedenen Halbzeiten der VfB Kulmbach und der FC Marktleugast leistungsgerecht 2:2. Die Anfangsphase gehörte klar dem VfB Kulmbach. Das 1:0 fiel bereits nach zehn Minuten. Einen Eckball von Täffner legte Simon geschickt auf Schlick, der den Ball aus fünf Metern im Netz unterbringen konnte. Vier Minuten später der zweite Treffer für die Heimelf. Wohlfahrt setzte sich geschickt durch, sah an der Strafraumgrenze den aufrückrückenden Täffner, der mit einem strammen Schuss in den linken Winkel FC-Schlussmann Kolmann keine Chance ließ. Die Metzdorfer gaben nicht nach und hatten bereits fünf Minuten später durch Simon die Möglichkeit zum 3:0. Mit ihrem ersten Angriff schafften die Marktleugaster gleich ihr erstes Tor. A. Rucker war es, der in der 22. Minute mit einem platzierten Schuss ins lange Eck Torhüter Jonak überwinden konnte. In der Folge spielte sich die äußerst intensiv geführte Partie überwiegend im Mittelfeld ab, wobei der VfB weiterhin klar dominierte. Nach dem Pausentee kamen die Gäste besser ins Spiel, Es machte sich bemerkbar, dass die junge VfB-Elf in der ersten Hälfte ein hohes Tempo gegangen war. Besonders Zapf und der eingewechselte Bauer hatten auf Marktleugaster Seite gute Einschussmöglichkeiten, doch die gut gestaffelte Hintermannschaft umj Libero-Routinier Hasemann brachte immer wieder einen Fuß dazwischen. In der Schlussphase überschlugen sich die Ereignisse. Nachdem Schubert in der 85. Minute mit einem Kopfballaufsetzer das 2.2 geschafft hatte, hatte Simon kurze Zeit später für den VfB den Siegtreffer auf den Fuß, doch knallte sein Schuss gegen den Querbalken. Die Gäste hatten durch Zapf und Günther ihre Stärksten. Aus einer kompakten VfB-Elf ragten die Neuzugänge Simon, Täffner und Wohlfahrt heraus.(Bay.R)

SV Röhrenhof - FC Marktleugast 3:2 (2:1)

FC Marktleugast: Kolmann, Weber, Günther, Ruckdäschel, Schubert, Krause, C. Rucker (25. Krumpholz), Titus (75. Altuntas), Schramm, Hofmann, Zapf (65. Yilmaz),

Zuschauer: 110
SR.:Michael Deuerling

Tore: 0:1 Hofmann (7.); 0:2 Schubert (11.); 1:2 M. Seker (44.); 2:2 H. Seker (75.); 3:2 Mulzer (87.);

Schnelle Führung aus der Hand gegeben

Röhrenhof hatte den Start verschlafen und war mit dem 0:2 nach elf Minuten noch gut bedient. Die Gäste waren in der Anfangsphase viel schneller und beweglicher und und stellten die Röhrenhofer Defensive vor große Probleme. Mit zunehmender Dauer erarbeiteten sich die Einheimischen spielerisch ein Übergewicht. Nach dem Anschlusstreffer kurz vor der Halbzeit häuften sich im zweiten Abschnitt die Chancen zum Ausgleich.in der hektischen und von vielen Fouls geprägten Schlussphase dominierten die Platzherren deutlich und kamen zu zahlreichen Chancen. Der Sieg der Röhrenhofer war aufgrund der Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte verdient.(Bay.R)

FC Marktleugast - TDC Lindau 5:2 (0:1)

Marktleugast: Kolmann - Weber, Ruckdäschel, Schubert, Günther, Krause (82. Vanderlei), Hofmann, Schramm, Zapf, Titus (86. Altuntas), Rucker (56. Wich),

TDC Lindau: Weith A. – Schmidt, Pfeiff, Wunderlich, Mattes, Schaller, Blehm, Kauper (39. Müller), Köstner, Maier A., Schneider

Zuschauer: 150

SR.: Bärwald, FC Martinsreuth
Gelb-Rot: Mattes (TDC Lindau)

Tore: 0:1 Wunderlich (16.); 1:1 und 2:1 Schramm (51. und 61.); 3:1 Hofmann (68.); 4:1 Schubert (FE 70.);
5:1 Hofmann (85.); 5:2 Maier A. (89.)

Schramm leitet Wende ein

Den Hausherrn gelang kein glanzvoller, dafür aber ein enorm wichtiger Sieg. Sie übernahmen von Anfang das Kommando, aber die Gäste gingen überraschend in Führung als Wunderlich einen Rückpass von Titus erlief und TW Kolmann keine Chance ließ. Der FC versuchte es in der Folge mit der Brechstange, konnte das Gästetor aber nicht ernsthaft in Gefahr bringen. Nach dem Wechsel schaffte FC-Kapitän Schramm mit zwei fulminanten Freistößen die Wende. Nach der Gelb-Roten Karte für Lindaus Spielertrainer Mattes hatte der FC leichtes Spiel. Nun ließ man den Ball wesentlich besser laufen und Hofmann erzielte nach glänzender Vorarbeit von Zapf mit einem sehenswerten Lupfer über TW Weith das Tor des Tages. Gegen nun zusehends resignierende Trimmer verwandelte Schubert schließlich einen berechtigten Foulelfmeter, ehe erneut Hofmann mit einer geschickten Körpertäuschung Gästetorwart Weith zum zweiten Mal das Nachsehen gab. In der Schlussminute nutzte der auffälligste Gästespieler Maier eine Unachtsamkeit der FC-Abwehr zum Schlusstand. Die Hausherrn gefielen vor allem kämpferisch. Sie hatten in TW Kolmann und Schubert ihre Besten. SR Bärwald leitete gut und gefiel mit seiner ruhigen Art.(GS)

TSV Donndorf - FC Marktleugast 3:1 (1:0)

Marktleugast: Kolmann - Weber, Ruckdäschel, Schubert, Günther, Krause (63. Vanderlei), Hofmann (46. Bauer), Schramm, Zapf, Titus, Rucker (46. Wich),

Zuschauer: 220
SR.: Kink, Störnstein
Gelb-Rot: Bauer (FC Marktleugast)

Tore: 1:0 Anhalt (6.); 1:1 Schramm (51.); 2:1 Degen (75.);
3:1 Anhalt (84.);

Ausgleich nur Strohfeuer

Ein verdienter Sieg des TSV Donndorf. Auf genaues Zuspiel von Greulich brachte Anhalt mit einem unhaltbaren Aufsetzer die Donndorfer früh in Front. Püchling hatte mit seinem Heber, der über das Tor ging, die große Chance zum 2:0. Nach dem Wechsel steigerten sich die Gäste. Schramm erzielte durch direkten Freistoß den Ausgleich. Der eingewechselte Degen brachte mit seinem beherzten Alleingang die Platzherren wieder in Führung. Nach der Gelb-Roten Karte gegen Gästespieler Bauer wegen Reklamierens stellte Anhalt mit seinem fulminanten Schuss aus zwölf Metern den Endstand her. Torhüter Kolmann auf Marktleugaster Seite und Anhalt auf Donndorfer Seite waren die besten Akteure auf dem Platz.

FC Marktleugast - TSV Mistelbach 2:1 (0:1)

Marktleugast: Lottes - Günther (60. Wich), Weber, Schubert, Ruckdäschel, Titus, Krause, Krumpholz, (82. Altuntas), Schramm, Hofmann, Bauer

TSV Mistelbach: Lang – Jost (78. Petrov), Fischer, Herrmann, Feilner, Baumgärtner, Fiedler, Bayreuther, Pietzonka, Romio (72. Littig), Ansari

Zuschauer: 150
SR.: Bauer, Waldsassen

Tore: 0:1 Fiedler (44.); 1:1 Krause (60.); 2:1 Bauer (77.)

Genesungswünsche für Trainer

Die erste Halbzeit stand ganz klar im Zeichen der Gäste, die die Hausherrn mit schnellem Flügel- und Kombinationsspiel viele Rätsel aufgaben. Romio und Pietzonka, die zu den stärksten Gästeakteuren zählten,

sowie Ansari ließen aber aussichtsreiche Chancen ungenutzt. Erst unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff hämmerte Fiedler, nach einer zweifelhaften Schiedsrichterentscheidung, von der Strafraumkante per Freistoß unhaltbar für FC-Torwart Lottes in den Winkel zur Gästeführung ein. Nach dem Wechsel kamen die Hausherren wesentlich besser ins Spiel und sorgten nun ihrerseits für Aufregung in der Gästeabwehr. Krause nutzte in der stärksten Phase der Hausherren, als sich auch Libero Schubert mit in den Angriff einschaltete, eine unübersichtliche Aktion zum umjubelten Ausgleich. Bauer schaltete kurz danach am schnellsten und brachte die Hausherren auf die Siegerstraße. Die mögliche Vorentscheidung hatte Schubert auf dem Kopf, als sein Kopfball nach einer Ecke des eingewechselten Wich von der Lattenunterkante ins Feld zurückprallte. Die Gäste warfen in der Schlussphase alles nach vorne, die sich daraus bietenden Konterchancen ließ der FC aber ungenutzt. So mussten die Hausherren bis zum Schlusspfiff um die Punkte zittern. Aus der umformierten FC-Elf, die wie gewohnt kämpferisch alles gab, und in der zweiten Halbzeit auch spielerisch zu gefallen wusste, ragten Schubert, Schramm und Torwart Lottes noch heraus. Die Hausherren rissen in der zweiten Halbzeit mit einer Energieleistung ein schon von vielen Zuschauern eigentlich abgehaktes Spiel noch aus dem Feuer. Dieser wichtige Heimsieg ist vorrangig einer imponierenden Abwehrleistung zu verdanken, die auch für die Zukunft hoffen lässt.(GS)

TSV Stadtsteinach - FC Marktleugast 5:3 (0:1)

TSV Stadtsteinach: Bauerschmidt - Heiß, Schöffel, Strössner, Helldörfer, Kodisch, Stöckel, Stöcker (72. Aydin), Okcan, Divis (75. Knoll), Linder (69. B. Geier)

Marktleugast: Lottes - Weber, Schubert, Ruckdäschel, Titus, Krause, Krumpholz, Wich (69. Altuntas), Schramm, Hofmann (80. Vanderlei), Bauer

Zuschauer: 190
SR.: Ernst, SV Berg

Tore: 1:0 Stöcker (17.); 2:0 Divis (46.); 3:0 Stöcker (53.); 3:1 Krumpholz (60.); 4:1 Stöcker (81.); 5:1 Aydin (83.); 5:2 Schramm (90.); 5:3 Krumpholz (90.)

Luft verschafft

Von Beginn an entwickelte sich ein flottes Spiel auf beiden Seiten. In der 6. Minute jagte Divis den Ball aus fünf Metern über das Tor. In der 14. Minute köpfte der Marktleugaster Hofmann an den Pfosten. Nur drei Minuten ging der TSV in Führung. Stöckel spitzelte einen langen Ball am Elfmeterpunkt am herauslaufenden Torwart vorbei ins Netz. Der TSV hatte die größeren Spielanteile und hätte das Ergebnis bis zur Halbzeit erhöhen müssen. Unrühmlicher Höhepunkt der ersten 45 Minuten war eine Tätlichkeit des Marktleugaster Krause, der Schöffel ins Gesicht schlug. Dem Schiedsrichter blieb keine andere Wahl als die Rote Karte zu zeigen. Der erste Angriff nach Wiederanpfiff führte zum 2:0 durch Divis, der schön freigespielt wurde und aus fünfzehn Metern Torwart Lottes keine Abwehrmöglichkeit ließ. In der 49. Minute landete ein trockener Schuss von Lindner am Pfosten. Gegen die weit aufgerückte Hintermannschaft der Gäste führte ein schulmäßiger Konter über Halim Okcan, der Stöcker bediente, zum 3:0. Krumpholz besorgte mit einem Drehschuss aus drei Metern das 1:3, Hofmann hatte nach einer schönen Einzelleistung sogar den Anschlusstreffer auf dem Fuß. Die 81. Minute brachte die Vorentscheidung. Heiß legte den Ball für Stöcker auf, der zum 4:1 vollendete. Nur zwei Minuten später das 5:1 durch Aydin, der Lottes ausspielte. In den letzten fünf Minuten kamen die Gäste noch zu zwei Toren. Der TSV zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung gegen eine starke Gästemannschaft.(Bay. Rundschau)

FC Marktleugast - VfR Katschenreuth 1 : 1 (0:1)

FC Marktleugast: Lottes – Weber (27. A. Rucker), Ruckdäschel, Schubert, Schramm, Krumpholz, Vanderlei (83. C. Rucker), Wich, Titus, Hofmann, Bauer

VfR Katschenreuth: Weiche – Ma. Meisel, Weschenfelder, Nagel (Naser 83.) Kirsch, Mi. Meisel, Dörfler, J. Passing, H. Passing, Wettermann (Hoffmann 73.), Larkow

Zuschauer: 140

SR.: Hiesl, TSV Schmölz
Gelb-Rot: VfR: Dörfner

Tore: 0:1 Larkow (24.); 1:1 Schubert (75.)

FC-Arena bleibt eine Bastion -

Die spannende und kampfbetonte Partie dominierten die Gäste in der ersten Halbzeit deutlich. Der FC sah sich in die Defensive gedrängt und konnte nur bei Standardsituationen Gefahr für das Gästetor sorgen. Die verdiente Gästeführung und gleichzeitig der Halbzeitstand entstand aber recht glücklich. Larkow stand goldrichtig um eine verunglückte Faustabwehr von TW Lottes über die Linie zu drücken. Die zweite Halbzeit sah einen entschlossener auftretenden FC, der mehr und mehr das Geschehen bestimmte. Zu Chancen kam er allerdings mehr aus Freistößen als aus dem Spielgeschehen. So hatte TW Weiche bei Freistößen von Hofmann (53.) und Rucker (71.) bange Momente zu überstehen. In der Drangperiode der Hausherren brannte es im Gästestrafraum mehrmals lichterloh. Aber erst ein berechtigter Foulelfmeter, Bauer wurde von den Beinen geholt, brachte den Ausgleich durch Schubert. Als dann Gästespieler Dörfner mit Gelb-Rot vom Platz musste, durfte man im FC-Lager hoffen. Hofmann hatte nach einer Flanke die Führung auf dem Kopf, doch sein Kopfball strich um Haaresbreite am langen Pfosten vorbei. Am Ende blieb es beim gerechten Unentschieden. SR Hiesl leitete korrekt, musste aber zu der Gelb-Roten Karte für Dörfner weiteren fünf Gästespielern Gelb zeigen.(GS)

FC Marktleugast - FC Kupferberg 1 : 0 (0:0)

FC Marktleugast: Kolmann – Ruckdäschel, Schubert, Schramm, Krumpholz, Vanderlei (75. C. Rucker), Günther (46. A. Rucker), Wich, Titus, Hofmann, Bauer (85. Weber)

FC Kupferberg: Schuster – Seiferth, Turbanisch, Hain (73. Witzgall), Tröger (75. Helbig), Zosel, Schröder, Schuberth, Bittermann, Holhut, Schanz

Zuschauer: 210
SR.: Stich, (SG) Fuchsmühl
Gelb-Rot: (81.) Holhut FC Kupferberg

Tore: 1:0 Hofmann (60.)

Drei wichtige Punkte zur Kirchweih

Die Zuschauer sahen ein von beiden Seiten intensiv geführtes Kirchweihderby mit dem besseren Start für die Gäste. Hain vergab jedoch aus fünf Metern kläglich (3.) und Tröger scheiterte an Kolmann (27.). Nach einer halben Stunde diktierten die Hausherren das Geschehen. Schuster wehrte zunächst gegen Hofmann ab und den Abpraller setzte der FC-Stürmer an das Außennetz. (31.) Kurz danach verzog Titus aus 24m nur knapp. Gästelibero Turbanisch hatte fast mit Halbzeitpfeiff nach herrlichem Doppelpass mit Schanz die beste Gästechance. Seinen Schuss aus 12 Metern fischte aber Keeper Kolmann mit einer Glanzparade aus dem Winkel. In der zweiten Halbzeit setzten die Einheimischen ihr druckvolles Spiel fort und erarbeiteten sich ein klares Übergewicht. Youngster Bauer setzte schließlich seinen Sturmpartner Hofmann nach gewonnenem Zweikampf mustergültig in Szene. Gegen den herausstürzenden Schuster lupfte Hofmann zum Siegtor in die Maschen. In der Folge hätten Bauer und zwei Mal Hofmann die Führung noch ausbauen können, wurden aber abgeblockt bzw. trafen nur das Torkreuz per Kopfball. Nach der Gelb-Roten Karte für Gästestürmer Holhut (81.) ließen die Hausherren noch eine gute Chance für Schanz zu, dessen Kopfball aus spitzem Winkel an den Außenpfosten klatschte. SR Stich behielt in der kampfbetonten Partie stets den Überblick. Die Gastgeber holten drei wichtige Punkte und blieben damit auch im fünften Heimspiel unbesiegt.(GS)

FC Marktleugast - SC Altenplos 3 : 2 (1:1)

Marktleugast: Kolmann - Schubert, Ruckdäschel, Titus, Weber, Günther (50. A. Rucker), Wich (78. Altuntas), Vanderlei (65. C. Rucker), Schramm, Hofmann, Bauer

SC Altenplos: Welling – Laigre (46. Tröger), Holl, D. Füssmann, Weber, Babl, T. Füßmann, Rauh, Müller, Schreiner, Bogatscher,

Zuschauer: 110
SR.: Feulner, Hummendorf

Tore: 0:1 Bogatscher (11.); 1:1 Schubert (30. FE); 2:1 A. Rucker (51.); 3:1 Titus (70.); 3:2 Rauh (72.)

Joker sticht

Der FC begann stark, konnte aber sein Übergewicht nicht in zwingende Chancen ummünzen. Sein Anfangsschwung wurde durch das 0:1 von Bogatscher in der elften Minute empfindlich gebremst. Die Gäste bestimmten in einem offenen Schlagabtausch in der Folge das Geschehen bis Schubert einen berechtigten Foulelfmeter an Bauer zum Ausgleich eiskalt verwandelte. Bauer hatte nach einem unwiderstehlichem Solo von Hofmann fünf Minuten später aus sechs Metern die Führung auf den Fuß, vergab aber orientierungslos. Gegen Ende der ersten Halbzeit verhalfen die Hausherren mit etlichen Fehlpässen den aufopferungsvoll kämpfenden Gästen zu Chancen. Weber konnte gerade noch gegen Schreiner zur Ecke klären, Bogatscher scheiterte zwei Mal an Kolmann und T. Fußmann traf per Freistoß nur Aluminium. Die Gäste kamen nach Fehlpass von Weber nach dem Wiederanpiff zur ersten Chance. Müller scheiterte aber mit seinem Lupfer an Kolmann, der nur abklatschen konnte und Bogatscher schob den Abpraller neben das Tor. Kurz danach schaffte der eben eingewechselte Rucker mit einem Kraftakt die Hausherrenführung, die Titus unter gütiger Mithilfe von Torwart Welling per Freistoß aus spitzem Winkel noch ausbauen konnte. Als die Gäste kurz danach mit einem Distanzschuss von Rauh auf 3:2 verkürzen konnten, mussten die Hausherren bis zum Schlusspfiff zittern, zumal Bauer zwei hochkarätige Konterchancen ausließ. Die Gäste spielten weitaus besser als ihr Tabellenplatz vermuten lässt. Sie verlangten den erneut heimstarken Hausherren alles ab, die in Schubert den herausragenden Akteur hatte.

(GS)

VfR Neuensorg - FC Marktleugast 0 : 2 (0:0)

VfR Neuensorg: Schmidt - Radovics, Rödel (83. M. Schramm), Ratschko, Marecek, Pittrof, Marek, Pecinka, Ziga, Zuber (86. Kunert), Koppmeier

Marktleugast: Kolmann - Schubert (46. Krause), Ruckdäschel, Weber, Titus, A. Rucker, Wich, Vanderlei (70. Altuntas), Schramm, Hofmann, Bauer

Zuschauer: 320
Schiedsrichter: Radenz, SG Gösmes

Tore: 0:1 Radovics (72. Eigentor); 0:2 Hofmann (90.)

FC Marktleugast triumphiert im Kerwa-Derby

Der VfR Neuensorg hat das Kerwa-Derby gegen den FC Marktleugast mit 0:2 verloren und ist auf den Relegationsplatz der Kreisliga Bayreuth/Kulmbach zurückgefallen. Dagegen stehen die Bienek-Schützlinge nach sechs Punkten in drei Tagen so gut wie lange nicht - Rang 4.

Im gut besuchten Oberlandderby kamen die Gäste besser ins Spiel und hatten bereits in der ersten Viertelstunde zwei Pfostentreffer zu verbuchen. In der Folgezeit wurde der VfR besser. Ziga hatte in der 25. Minute die Chance den Führungstreffer zu erzielen, scheiterte aber an FC-Keeper Kolmann. Die zweite Halbzeit begann schwungvoll. Beide Mannschaften versuchten in Führung zu gehen. Der weitere Spielverlauf war geprägt von vielen Zweikämpfen im Mittelfeld. Die Partie verflachte etwas, blieb aber immer spannend. Nach einem Eckball der Gäste herrschte großes Durcheinander in der Hintermannschaft der Neuensorger. Der Ball landete durch ein unglückliches Eigentor von Radovics, der einen Schuss von Rucker abfälschte im Netz. Der VfR warf nun alles nach vorne, um den Ausgleich zu erzielen, doch die Bemühungen waren vergebens. Die Entscheidung fiel durch einen Konter, bei dem Hofmann VfR-Keeper Schmidt keine Chance ließ. Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf eher gerecht gewesen, doch der FC Marktleugast hatte das Glück auf seiner Seite. Schiedsrichter Radenz leitete die Begegnung ohne Fehl und Tadel.(BR)

FC Marktleugast - SV Lindenhardt 4 : 1 (2:0)

Marktleugast: Kolmann - Weber, Schubert, Ruckdäschel, Titus, Rucker (67. Krause), Wich, Vanderlei (57. Altuntas), Schramm, Hofmann (82. Günther), Bauer

SV Lindenhardt: Koch – S. Pleisteiner, M. Pleisteiner, M. Wolfring, S. Wolfring, J. Wolfring, Walder (53. Kogel), Pafla, Wiesmeth, Haas, Zeilmann,

Zuschauer: 120

SR.: Geiger, SV Friesen

Tore: 1:0 St. Pleisteiner (10. Eigentor); 2:0 Titus (25.); 3:0 Bauer (48.); 3:1 St. Pleisteiner (55.); 4:1 Krause (72.);

Werbung für das kommende Spitzenspiel

Der FC bleibt zu Hause eine Macht. Er ließ die mit langen Bällen operierenden Gäste nicht ins Spiel kommen. Mit etwas Glück ging er aber nach einem Freistoß des stark aufspielenden Titus in Führung als St. Pleisteiner den Schuss des nachsetzenden Bauer nur ins eigene Netz hämmern konnte. Wenig später war es erneut Titus, der auf der linken Seite die komplette SV-Abwehr austanzte. Sein Schuss wurde zum 2:0 Halbzeitstand ins SV-Netz abgefälscht. Nach dem Wechsel erwischten die Hausherren einen glänzenden Start. Bauer köpfte eine Ecke von Wich zum 3:0 ein und hatte nur eine Minute später nach glänzender Vorarbeit von Hofmann sogar das 4:0 auf dem Fuß, scheiterte aber am reaktionsschnellen Gästekieeper. In der Folge machten es sich die Hausherren schwerer als nötig. Dank einer sich auflösenden Mauer gelang den nie aufsteckenden Gästen durch St. Pleisteiner das 3:1. Die Gäste setzten nun alles auf eine Karte. Libero Haas rückte in den Angriff und sorgte für viel Unruhe. Erst als Krause, von Hofmann glänzend eingesetzt, das 4:1 markierte, war ein weiterer FC-Heimsieg unter Dach und Fach. Kurz vor Schluss zwang FC-Kapitän Schramm mit einem raffinierten Schlenzer TW Koch noch zu einer weiteren Rettungstat. SR Geiger war ein guter Leiter. Er war bei kritischen Szenen immer auf Ballhöhe und unterband rechtzeitig aufkommende Hektik. Die Bienek-Truppe zeigte sich spiel- und einsatzfreudig und gab eine aussichtsreiche Bewerbung für das kommende Spitzenspiel beim SSV Kasendorf ab.(GS)

SSV Kasendorf - FC Marktleugast 2 : 2 (1:2)

(19.10.08)

Marktleugast: Kolmann - Weber, Schubert, Ruckdäschel, Titus (66. Vanderlei), Rucker, Krause (79. Altuntas), Wich, Schramm, Hofmann, Bauer

SSV Kasendorf: Putschky - Schminder, Reif, Stübinger, Müller, Ellner, Grasgruber (85. Stamm), Denk (66. Barth), Luft, Klaus (46. Haack), Krauss

Zuschauer: 150

SR.: Haag, DJK Willersdorf

Tore: 0:1 Schramm (8.); 0:2 Hofmann (42.); 1:2 Klaus (44. FE); 2:2 Grasgruber (83.);

Gelb-Rot: Krauss, Ellner / Hofmann

SSV gleicht 0:2 Rückstand noch aus

In dem umkämpften Spitzenspiel agierten die Gäste von Anfang konzentrierter und gingen zwangsläufig nach acht Minuten durch einen sehenswerten Schuss von Schramm aus 30 Metern in Führung. In der 42. Minute erhöhten die Marktleugaster nach einem Torwartfehler sogar auf 2:0. Kurz darauf wurde der Kasendorfer Grasgruber im 16m Raum gefoult. Fred Klaus verwandelte den fälligen Elfmeter gewohnt souverän zum 1:2. In der zweiten Halbzeit verflachte das Spiel zusehends, weil Kasendorf nicht in der Lage war, Tempo und Druck zu erhöhen - bis nach einem Alleingang über links Luft flankte und Grasgruber zum 2:2 einschoss (83.). Schiedsrichter Haag verlor leider in der Schlussviertelstunde die Übersicht. (BR)

FC Marktleugast - TSV Thurnau 2:1 (1:1)

Marktleugast: Kolmann - Schubert, Ruckdäschel, Weber (82. Altuntas), Titus, Krumpholz, Günther, Wich, Rucker, Schramm, Hofmann, Bauer (89. Günther)

TSV Thurnau: Wiesenmüller – Schaller (63. Achatz), Jung, Bergmann, Pöhlmann, Küffner, Peukert, Schwarz, Pistor, Wohland, Ries,

Zuschauer: 210
SR.: Werner, ATS Wunsiedel
Gelb Rot: -- / Peukert

Tore: 1:0 Hofmann (18.); 1:1 Ries (22.); 2:1 Bauer (52.)

FC-Arena bleibt auch im letzten Heimspiel der Hinrunde unbesiegt

Die Zuschauer sahen ein spannendes, temporeiches und hart umkämpftes Landkreisd Derby mit vielen Torraumszenen. Beide Mannschaften schenken sich über die gesamte Spielzeit nichts. Die spiel- und laufstarken Gäste erwischten dabei den besseren Start. Ries zwang bereits nach fünf Minuten TW Kolmann zu einer Glanztat, ehe Schramm den Gästetorwart auf die Probe stellte. Dann tanzte Hofmann Gegenspieler Jung aus und schob zur umjubelten FC-Führung ein. Die Freude währte nur kurz. Ries hämmerte vier Minuten später einen Freistoß aus 25m in den Winkel. Fortan ging es hin und her. Schramms 30m Pass verzog Hofmann knapp (24.), Bauer traf aus der Drehung nur das Außennetz (26.), Kolmann rettete vor Peukert (25.) und Wohlands Schuss lenkte Kolmann zur Ecke. In der zweiten Halbzeit nahm die Härte zu. SR Werner verlor aber nie die Übersicht, zeigte jeweils dreimal Gelb und für die Gäste zusätzlich Gelb-Rot für Peukert wegen Meckerns (60.). Vorher setzte sich Bauer auf der linken Seite schön durch und sandte per Flachschiß zum 2:1 ein. Aber auch in Unterzahl gab der TSV nie auf. Ries schaffte Lücken für Pistor und Wohland, die aber jeweils an Kolmann scheiterten. Kurz vor dem Schlußpfiff hätte Krause die Gemüter beruhigen können. Von Hofmann prima in Szene gesetzt, vergab er allein vor Wiesenmüller. Die Hausherrn boten kämpferisch eine Klasseleistung. Sie hatten in TW Kolmann und Libero Schubert ihre Besten während bei den Gästen Sturmführer Ries der auffälligste TSV Spieler war.(GS)

FC Marktleugast - TSV Presseck 3: 2 (2:1)

Marktleugast: Lottes - Schubert, Weber (53. Vanderlei), Ruckdäschel, Titus, Wich (68. Krumpholz), Rucker, Krause (78. Altuntas), Schramm, Hofmann, Bauer

TSV Presseck: Burger (13. Langer) - Limmer, Riedel, Pfeifer (74. Trautner), Fuchs, Chr. Krügel (66. Nözel), Eberhardt, Pinhart, Simsek, M. Burger, Pfaffenberger,

Zuschauer: 230
SR.: Kasper, BC Furthammer
Rot: Burger / -

Tore: 0:1 Bauer (38.); 1:1 Limmer (39.); 2:1 Pfaffenberger (43.); 2:2 Hofmann (72.); 3:2 Nözel (75.)

Joker Arne Nözel der Matchwinner

Irgendwann reißt jede Serie. Gestern beendete der TSV Presseck die des FC Marktleugast. Nach sieben Spielen ohne Niederlage musste sich der Tabellendritte zum Vorrundenausklang mit 2:3 geschlagen geben. Und so zogen die Pressecker nach Punkten gleich.

In einem packenden Derby bewiesen die Einheimischen gegen einen starken Gast eine tolle Moral, zumal sie ab der 13. Minute nach einer Roten Karte für Keeper Burger (Tätlichkeit) mit zehn Mann auskommen mussten. Die Gastgeber verzeichneten nach einer Chance des hochmotivierten Eberhardt einen 20m Pfostenkracher von Simsek. Wenige Minuten später dann Aufregung: ein Marktleugaster leistete sich eine Tätlichkeit, die der Schiedsrichter allerdings nicht sehen konnte. Unmittelbar vor dem Wechsel schrieb das Derby auch wieder sportliche Schlagzeilen. Nach dem 0:1 gelang dem TSV mit einem Freistoßkracher des überragenden Limmer postwendend der Ausgleich. Doch damit nicht genug: nach einer genau getimten Flanke von TSV-Spielertrainer Riedel hatte Pfaffenberger wenig Mühe, zur Führung zu verwandeln. Nach dem Wechsel kam die stärkste Phase des FC. Die Gäste machten mächtig Druck und hatten durch Hofmann, Rucker und Krause gute Möglichkeiten, ehe erneut Hofmann zur Stelle war und zum Ausgleich verwandelte. Dazwischen lag ein Solo des an diesem Tag sehr lauffreudigen Angreifers Pfaffenberger, der aber am FC-Torhüter Lottes scheiterte.

In der Schlussphase mobilisierten die Pressecker alle Kräfte und wechselten mit Nözel den Siegtorschützen ein. Nach einem unwiderstehlichen Solo markierte er das 3:2. Bei den Gästen setzte Titus mit Freistößen und Eckbällen Akzente.(BR)

TSV Bindlach - FC Marktleugast 6 : 4 (2:1)

Marktleugast: Kolmann - Krumpholz (55. Weber), Schubert, Ruckdäschel, Titus, Wich, Rucker, Krause, Schramm, Hofmann, Bauer

Zuschauer: 100
SR.: Schleier, Altenberg

Tore: 1:0 B. Graef (3.); 1:1 Hofmann (19.); 2:1 B. Graef (30.); 3:1 Maisel (48.); 3:2 Hofmann (61.); 4:2 Mc Lean (70.); 5:2 Götschel (73.); 5:3 Hofmann (76.); 6:3 Götschel (82.); 6:4 Krause (86.)

Vier Marktleugaster Auswärtstore reichen nicht

Jede Menge geboten für ihr Eintrittsgeld wurde den 100 Zuschauern des Spitzenspiels der Kreisliga Bayreuth/Kulmbach. Nach zehn Toren ging schließlich der TSV Bindlach als Sieger vom Hartplatz und hat nunmehr nicht nur zum Spitzenreiter Kasendorf sieben Punkte Abstand, sondern auch zum 3. Platz, den sich der TSV Stadtsteinach, TSV Presseck und der FC Marktleugast mit je 25 Punkten teilen. Im Spitzenspiel schenkten sich beide Teams über die gesamten 90 Minuten nichts. Von Beginn an ging es zu Sache und dem überragenden Benno Graef gelang nach einem Solo der durchaus haltbare Führungstreffer für die Bindlacher. Marktleugast hielt aber dagegen. Hofmann glückte nach einer scharfen Hereingabe der Ausgleich. Die "Bären" zeigten die Krallen und wiederum B. Graef zirkelte einen Freistoß unhaltbar in den Winkel des Marktleugaster Tores. Der 2:1 Halbzeitstand ging in Ordnung. Nach dem Wechsel baute Bindlach durch einen Maisel-Kopfball die Führung aus. Doch erneut Hofmann verkürzte nach einer Unstimmigkeit in der ansonsten gut stehenden Bindlacher Hintermannschaft auf 4:2. Auch nach dem 5:2 durch einen sehenswerten Seitfallzieher von Götschel gaben sich die kampfbetonten und laufstarken Gäste noch nicht geschlagen. Wiederum Götschel stellte den Drei-Tore-Abstand wieder her, bevor Krause kurz vor Schluss zum Endstand abstaubte.

Fazit: Ein gutklassiges und kampfbetontes Spiel zweier erfrischend offensiv agierender Mannschaften, das trotz seiner Bedeutung insgesamt gesehen relativ fair blieb, und in dem alle Protagonisten den Zuschauern eine unterhaltsame Vorstellung lieferten.

FC Marktleugast - VfB Kulmbach 2:1 (1:1)

Marktleugast: Kolmann - Schubert, Ruckdäschel, Titus, Krumpholz (65. Weber), Vanderlei (46. Krause) Schramm, Hofmann, Bauer (84. Yilmaz)

VfB Kulmbach: Jonak – Kreul, Kodisch, Hasemann (60. Maiser), Pachali, Bauer, Schlick, Wolharn, Kristen (47. Eichner), Wohlfart, Schneider

Zuschauer: 130
Gelb/Rot: -- / Schlick (84.)
SR.: Meindlschmidt, TSV Schmölz

Tore: 1:0 Bauer (37.); 1:1 Wolharn (44.); 2:1 Hofmann (54.);

Auch im neunten Heimspiel ungeschlagen

Der FC lässt seine Serie nicht abreißen, er bleibt zu Hause eine unbezwingbare Macht. Dabei machte er es sich allerdings gegen starke Gäste schwerer als nötig. Nachdem Schneider aus 25m knapp verfehlte, Hofmann aus spitzem Winkel nur den Außenpfosten traf und Kolmann vor Wolharn knapp klären konnte, durften die FC-Anhänger die Führung durch Bauer bejubeln. Er fälschte einen Freistoß von Titus unhaltbar zum 1:0 ab. Jubel dann aber bei den Gästen: Wolharn stand kurz vor der Halbzeit goldrichtig um einen Abpraller nach Schneiders Freistoß über die Linie zu drücken. Nach dem Wechsel ging es sofort zur Sache. Krumpholz foulte Gästesturmführer Kristen elfmeterreif, Schneider trat an und TW Kolmann parierte. Im Gegenzug vergab Rucker, von Hofmann maßgenau angespielt, völlig frei aus 5 Metern. Aber selbst als Pachali Hofmann im Strafraum niederstreckte, durften die FC-Anhänger nicht jubeln, denn Schubert hämmerte den fälligen Elfmeter über das Tor. Zwei Minuten später dann doch die erneute Führung für den FC. Hofmann lief in einen 30m Pass von Schubert und ließ TW Jonak keine Chance. Danach hätte der FC den Sack zumachen müssen, aber Krause köpfte unbedrängt den von der Lattenunterkante nach einem Gewaltschuss von Schramm zurück prallenden Ball ebenso neben das Tor, wie kurz vorher Bauer (60. und 63.). Nun warfen die Gäste alles nach vorne. Aber der glänzend aufgelegte Torwart Kolmann rettete den

Hausherren den Dreier, als er zwei Mal gegen den eingewechselten Eichner und Wohlfart aus der Nahdistanz reaktionsschnell parierte. Die Hausherren gefielen erneut mit nie erlahmender Moral und hatten sich aufgrund der klareren Chancen den Sieg letztlich auch verdient. SR Meindlschmidt war ein korrekter Leiter. Er ahndete beiderseits aufkommende Meckereien konsequent, auch wenn sich die Gäste dabei benachteiligt fühlten.(GS)

FC Marktleugast - TSV Donndorf/Eckersdorf 1 : 1 (1:0)

Marktleugast: Kolmann - Schubert, Ruckdäschel, Altuntas (86. Rucker C.), Weber, Titus, Rucker, Krumpholz (73. Vanderlei), Schramm, Hofmann, Bauer

TSV Donndorf/Eckersdorf: Porkert – Franz, Weckbach, Greulich, Hacker, Anhalt, Tanner, Degen D. (77. Degen M.), Hagen (46. Jena), Pak (84. Fichtel), Hübner

Zuschauer: 110

SR.: Koller, SpVgg Wunsiedel

Tore: 1:0 Schubert FE (2.), 1:1 Jena (54.)

Magere Fußballkost

Für die Hausherren reichte es in der kampfbetonten Begegnung nur zu einem mageren Unentschieden. Dabei hatte der FC einen Start nach Maß. Weckbach holte Hofmann im Strafraum von Füßen und Schubert verwandelte den berechtigten Elfmeter sicher. Die schnelle Führung verlieh den Gastgebern aber keineswegs Sicherheit. Verbissene Zweikämpfe, Hektik und damit einhergehend viele Ungenauigkeiten prägten vor allem den Saisonauftakt der Hausherren, aber auch das Spiel des Tabellenvorletzten. So blieben nennenswerte Torchancen auf beiden Seiten Mangelware. In der zweiten Halbzeit hatte zunächst Bauer eine Kopfballchance ehe der eingewechselte Jena eine Unsicherheit von FC-Torwart Kolmann nach einem Freistoß von Pak zum glücklichen Ausgleich nutzte. In der folgenden starken Gästephase hatten die Gäste durch D. Degen sogar die Führung auf dem Fuß, doch er scheiterte am herausstürzenden Kolmann. Der FC übernahm dann zwar wieder mehr und mehr das Kommando, konnte die Gästeabwehr aber mit seinen wenig durchdachten Angriffen nicht in Verlegenheit bringen. Einzig Titus hatte nach einer sehenswerten Kombination mit Hofmann mit einem Flachschuss aus 20 m Pech. Ansonsten bot der Tabellendritte über die gesamten neunzig Minuten nur magere Fußballkost, darf sich aber immerhin über das Fortbestehen seiner Heimserie freuen.(GS)

TSV Mistelbach - FC Marktleugast 3 : 1 (2:0)

Marktleugast: Kolmann - Weber, Schubert, Ruckdäschel, Altuntas (43. Krumpholz), Titus, Rucker (85. Vanderlei), Schramm, Hofmann, Bauer, Wich

Zuschauer: 145

SR.: Grollmisch, Schlicht

Tore: 1:0 Herrmann (20.), 2:0 Romio (41.); 2:1 Bauer (54.); 3:1 Feilner (85.)

FC steigert sich in der zweiten Halbzeit

Der TSV Mistelbach kam in der 15. Minute zur ersten klaren Torchance, als ein Schuss von Jost an das Lattenkreuz prallte. Im Gegenzug hätten die Gäste fast den Führungstreffer erzielt, als die einheimische Abwehr nicht im Bilde war. Fortan übernahm allerdings der heimische Aufsteiger das Kommando und Herrmann schoss in der 20. Minute nach einem Eckball von Fiedler das 1:0. Der TSV bestimmte weiterhin das Geschehen, Marktleugast kam nur durch einige gefährliche Konter nach vorne. Das 2:0 in der 41. Minute war eine Art Vorentscheidung. Eine weitere klare Möglichkeit vergaben die Mistelbacher kurz vor der Halbzeit. Nach dem Wechsel übernahm Marktleugast das Kommando. Der TSV zog sich unverständlicherweise zu weit zurück und ließ den Gegner immer mehr Spielanteile gewinnen. Folgerichtig kamen die Gäste durch Bauer (54.) zum Anschlusstreffer. Danach fing sich Mistelbach wieder und erspielte sich mehrere Torchancen. Nach einem Foul an Littich gab es Freistoß und Feilner traf per Nachschuss zum 3:1 Endstand (85.). Insgesamt zeigten beide Teams angesichts der Bodenverhältnisse ein gutes Spiel. Der

Unparteiische hätte durchaus härter durchgreifen können.(BayR)

FC Marktleugast - TSV Stadsteinach 1 : 1 (1:1)

Marktleugast: Kolmann - Schubert (75. Huber), Ruckdäschel, Weber, Titus (50. Vanderlei), Rucker, Krumpholz (69. Altuntas), Wich, Schramm, Hofmann, Bauer

TSV Stadsteinach: Bauerschmidt – Hellmuth, Hutzler, Kodisch, Schöffel, Helldörfer, Stöckel, Knoll (83. Geier), Stöcker, Okcan, Schlegel,

Zuschauer: 220

SR.: Werner, ATS Wunsiedel (leitete gewohnt sicher)

Tore: 0:1 Schlegel (3.); 1:1 Hofmann (8.);

Leistungsgerechtes Unentschieden

Den Zuschauern wurde ein rassiges Derby ohne Anlaufphase geboten. Schlegel, von Stöcker von der Grundlinie bedient, setzte sich kurz nach Anpfiff gegen Bewacher Ruckdäschel durch und sein verdeckter Linksschuss landete im langen Eck zur Gästeführung. Der FC antwortete mit einem Tor des Monats. Eine Maßflanke des bis zu seiner Verletzung groß aufspielenden Titus versenkte Hofmann volley zum Ausgleich. Beide Mannschaften setzten auch in der Folge auf bedingungslose Offensive aber die Versuche von Schlegel (10.), Stöcker (19.) und Okcan (22.) beim Gast als auch Krumpholz (17.), zwei Mal Titus mit einem Gewaltschuss (21.) - Torwart Bauernschmidt konnte nur noch per Reflex die Fäuste hochreißen- und (31.) fanden nicht den Weg ins Tor. In der zweiten Halbzeit ging auf FC-Seite wegen der verletzungsbedingten Wechsel die spielerische Linie etwas verloren, nicht aber die Kampfkraft. Die Schlussphase war an Spannung nicht zu überbieten. Hofmann hatte Pech, dass sein schlitzohrig ausgeführter Freistoß gerade noch zur Ecke abgefälscht werden konnte (80.) und Altuntas zwang mit seinem Kopfball Gästetorhüter Bauernschmidt zu einer Glanztat (84). Im Gegenzug hatten aber die Gäste den Torschrei auf den Lippen, doch Kolmann parierte gegen Schlegel genauso großartig wie gegen den eingewechselten Geier. In der Schlussminute zog sich der ansonsten souveräne SR Werner mit seinem Abseitspfiff gegen den allein auf das Gehäuse von Kolmann zustrebenden Stöcker noch heftigen und lautstarken Protest der Gäste zu. Insgesamt aber trennten sich beide Mannschaften leistungsgerecht.

FC Marktleugast - SV Röhrenhof 4 : 2 (2:2)

Marktleugast: Kolmann - Weber (52. Vanderlei), Ruckdäschel , Schubert, Rucker, Huber (52. Scherdel), Hofmann, Schramm, Wich, Krumpholz, Bauer

SV Röhrenhof: Riedelbauch – Pöhlmann, Völkl, Seker C., Cinkitas (19. Nisio, 44. Seker M.), Zimmermann, Schlemmer, Sauerstein, Seker H., Mulzer (47. Bartuschek), Träger

Zuschauer: 130

SR.: Krausa, VfB Einberg,

Tore: 1:0 Schramm (FE 13.); 2:0 Hofmann (25.); 2:1 Pöhlmann (29.); 2:2 Schlemmer (35.); 3:2 Bauer (65.); 4:2 Hofmann (80.)

Der erste Dreier 2009

Es war ein hartes Stück Arbeit für den ersten FC-Sieg 2009. Dabei sah es anfangs sogar nach einer klaren Sache für die hochkonzentriert und schnell nach vorne spielenden Hausherrn aus. Der deutlich formverbesserte Schramm verwandelte einen an Bauer von TW Riedelbauch verschuldeten Foulelfmeter zur Führung und Hofmann erhöhte kurz danach im zweiten Versuch per Fallrückzieher. Doch die Gäste steckten keineswegs auf. Ein schnell ausgeführter Freistoß von Sauerstein überraschte die Hausherrn, Völkl durfte ungehindert von der Grundlinie nach innen passen und aus dem Gewühl drückte Pöhlmann das Leder über die Linie. Schlemmer glich kurz darauf mit einem platzierten Flachschiß ins lange Eck zur Freude der

Gäste aus. Nach der Pause bestimmte der FC zunächst das Geschehen. Bauer, der in der 44. Minute noch am Pfosten gescheitert war, traf mit Flachschuss nach gewonnenen Luftkampf von Scherdel zur erneuten FC-Führung. Als Hofmanns Lupfer, mit der Vorentscheidung auf dem Fuß, nur eine Minute später TW Riedelbauch abfangen konnte, drängten in der Folge die Gäste mit aller Macht auf den erneuten Ausgleich. Ihre ungestümen Bemühungen bekamen aber erst einen Dämpfer als erneut Hofmann mit seinem Solo Bewacher Zimmermann, dann Pöhlmann und schließlich TW Riedelbauch per Flachschuss ins lange Eck zum 4:2 austanzten konnte. In der Endphase vergaben der eingewechselte Scherdel und Bauer einen höheren Sieg der Hausherren. Insgesamt war es ein verdienter Erfolg der Gastgeber, die aber einer lautstarken verbalen Aufforderung ihres Trainers in der Halbzeitpause bedurften. SR Krausa leitete die temporeiche, mit großem beiderseitigem Einsatz, aber insgesamt fair geführte Begegnung hervorragend. (GS)

FC Marktleugast - SV Röhrenhof 4 : 2 (2:2)

Marktleugast: Kolmann - Weber (52. Vanderlei), Ruckdäschel , Schubert, Rucker, Huber (52. Scherdel), Hofmann, Schramm, Wich, Krumpholz, Bauer

SV Röhrenhof: Riedelbauch – Pöhlmann, Völkl, Seker C., Cinkitas (19. Nisio, 44. Seker M.), Zimmermann, Schlemmer, Sauerstein, Seker H., Mulzer (47. Bartuschek), Träger

Zuschauer: 130
SR.: Krausa, VfB Einberg,

Tore: 1:0 Schramm (FE 13.); 2:0 Hofmann (25.); 2:1 Pöhlmann (29.); 2:2 Schlemmer (35.); 3:2 Bauer (65.); 4:2 Hofmann (80.)

Der erste Dreier 2009

Es war ein hartes Stück Arbeit für den ersten FC-Sieg 2009. Dabei sah es anfangs sogar nach einer klaren Sache für die hochkonzentriert und schnell nach vorne spielenden Hausherren aus. Der deutlich formverbesserte Schramm verwandelte einen an Bauer von TW Riedelbauch verschuldeten Foulelfmeter zur Führung und Hofmann erhöhte kurz danach im zweiten Versuch per Fallrückzieher. Doch die Gäste steckten keineswegs auf. Ein schnell ausgeführter Freistoß von Sauerstein überraschte die Hausherren, Völkl durfte ungehindert von der Grundlinie nach innen passen und aus dem Gewühl drückte Pöhlmann das Leder über die Linie. Schlemmer glich kurz darauf mit einem platzierten Flachschuss ins lange Eck zur Freude der Gäste aus. Nach der Pause bestimmte der FC zunächst das Geschehen. Bauer, der in der 44. Minute noch am Pfosten gescheitert war, traf mit Flachschuss nach gewonnenen Luftkampf von Scherdel zur erneuten FC-Führung. Als Hofmanns Lupfer, mit der Vorentscheidung auf dem Fuß, nur eine Minute später TW Riedelbauch abfangen konnte, drängten in der Folge die Gäste mit aller Macht auf den erneuten Ausgleich. Ihre ungestümen Bemühungen bekamen aber erst einen Dämpfer als erneut Hofmann mit seinem Solo Bewacher Zimmermann, dann Pöhlmann und schließlich TW Riedelbauch per Flachschuss ins lange Eck zum 4:2 austanzten konnte. In der Endphase vergaben der eingewechselte Scherdel und Bauer einen höheren Sieg der Hausherren. Insgesamt war es ein verdienter Erfolg der Gastgeber, die aber einer lautstarken verbalen Aufforderung ihres Trainers in der Halbzeitpause bedurften. SR Krausa leitete die temporeiche, mit großem beiderseitigem Einsatz, aber insgesamt fair geführte Begegnung hervorragend. (GS)

TDC Lindau - FC Marktleugast 2 : 1 (0:0)

TDC Lindau. Weith - Schmidt (58. Schneider), Pfeiff, Wunderlich, Mattes, Schaller, Böhner, Meisel, Köstner, Götz (76. Rippl), Kauper

Marktleugast: Kolmann - Krumpholz, Altuntas, Rucker, Ruckdäschel , Schubert (74. Günther), Huber, Scherdel (46. Bauer), Hofmann, Schramm, Wich

Zuschauer: 160
SR.: Kaiser, Hof-West

Tore: 1:0 Böhner (70.); 2:0 Wunderlich (74.); 2:1 Schramm (78. Foulelfmeter)

Abschlag, Kopfball, Tor

Nach gut 15 Minuten scheiterte Gästestürmer Hofmann allein vor Torwart Weith. Die Trimmer beschränkten sich zunächst merklich auf die Defensive. Nach dem Wechsel hatten zweimal Hofmann und Rucker die Gästeführung auf dem Fuß. Bei einem der seltenen Lindauer Angriffe wurde Böhner von Kauper auf die Reise geschickt und vollendete zum 1:0. Nur wenige Minuten später köpfte Wunderlich nach einem weiten Abschlag von Torwart Weith von der Strafraumgrenze über Torwart Kolmann zum 2:0 ein. In der Schlussviertelstunde wurde es nochmal spannend. Zunächst konnte Schramm für die Gäste per Foulelfmeter auf 2:1 verkürzen. Kurz darauf sah Lindaus Pfeiff wegen wiederholtem Foulspiels die Ampelkarte. Zu Zehnt verteidigten die Trimmer den knappen Vorsprung.
(Bay Rundschau)

VfR Katschenreuth - FC Marktleugast 3 : 2 (1:1)

VfR Katschenreuth: Bauer - Weschenfelder, Ma. Meisel, Hahn, Scholz. Kirsch (50. Fichtner), Mi. Meisel, Dörfler, Passing, Nagel, Hoffmann (65. Schirmer)

Marktleugast: Kolmann - Weber, Krumpholz, Rucker, Ruckdäschel, Schubert (80. Huber), Titus, Bauer, Hofmann, Schramm, Wich

Zuschauer: 160

SR.: Dietzlein, Lichtenfels

Tore: 1:0 Passing (7.); 1:1 Schubert (23.); 1:2 Schramm (50.); 2:2 Passing (58.); 3:2 Passing (77.)

Dreimal Passing

Der VfR knüpfte nahtlos an die gute Halbzeit gegen Kasendorf an, war lauf- und spielfreudig und kam zu zahlreichen Torchancen. Die Gäste versuchten über ihre schnellen Stürmer für Entlastung zu sorgen. Als FC-Torwart Kolmann auf der Linie schlief, lief Passing in einen Scholz-Heber und versenkte den direkt unter die Latte. Marktleugast kam über einen 35-m Freistoß zur ersten Chance, aber Torwart Bauer klärte gekonnt zur Ecke. Diese verwandelte Schubert aus sechs Metern am kurzen Eck mit Wucht zum 1:1. In der 29. Minute scheiterte Dörfler allein auf den FC-Torwart zulaufend an diesem. In der gleichen Minute schoss Mi. Meisel aus acht Metern halblinks freistehend über den Marktleugaster Kasten. Danach versagte auch Nagel aus acht Metern freistehend. Mit Wiederanpfeiff verstärkte der VfR nochmals das Offensivspiel. Herrlich in die Spitze geschickt, schoss Hoffmann aus 15 Metern an die Querlatte. Wie aus dem Nichts die Führung der Gäste, als Meisel in die Mitte abwehrte. Schramm ließ sich die Chance nicht entgehen. Als Passing auf das Tor zog und mit Übersicht einschob, stand es 2:2. Hofmann hatte gleich danach das 2:3 auf dem Fuß, doch seine Direktabnahme aus 15 Metern ging knapp über den Balken. Einen weiteren Scholz-Freistoß köpfte Hahn an die Latte. Passing machte es besser nachdem er drei Abwehrspieler und Torwart Kolmann narrete und zum verdienten Siegtreffer einschob. Ein aufgrund des nimmermüden Einsatzes völlig verdienter Sieg des VfR. SR Dietzlein war dem energisch geführten aber fairen Spiel ein souveräner Leiter.
(Bay. Rundschau)

FC Kupferberg - FC Marktleugast 2 : 5 (1:4)

FC Kupferberg: Knoll - Seiferth, Turbanisch, Reich, Holhut (46. Bittermann), Rodler, Schröder (70. P. Witzgall), Zosel, Schanz, Schuberth (80. Träger), Hain,

Marktleugast: Kolmann - Weber, Krumpholz, A. Rucker, Ruckdäschel, Altuntas (59. Huber), Titus, Bauer, Hofmann, Schramm, Wich (88. C. Rucker)

Zuschauer: 200

SR.: Ebert, Steinberg

Tore: 1:0 Holhut (6.); 1:1 und 1:2 Schramm (23. und 26. Foulelfmeter.),
1:3 Krumpholz (34); 1:4 Schramm (36.); 2:4 Schanz (72.); 2:5 Titus (86.)

Schiedsrichter in der Kritik

Beide Mannschaften begannen sehr engagiert. Früh brachte Holhut seine Mannen in Führung, als er einen Abstauber verwertete. Als der selbe Spieler in der 17. Minute nach guter Vorarbeit von Schanz ein weiteres reguläres Tor erzielte, piff ihn der Schiedsrichter wegen angeblicher Abseitsstellung zurück. Danach wurde der Schiedsrichter, der eine absolut indiskutable Leistung zeigte und mit der Abseitsregel auf Kriegsfuß stand, zur Hauptfigur der Partie. Als er in der 26. Minute nach einem angeblichen Foulspiel dem einheimischen Seiferth die Rote Karte zeigte, schien das Maß voll. Doch dem war nicht so. In der 31. Minute piff er den Kupferberger Schanz wegen eines erneuten Abseits zurück, im Gegenzug erhöhten die Gäste nach einem Foulspiel aus abseitsverdächtiger Position zum 1:3. Dass der Referee zweierlei Maß anlegte, konnte man auch daran erkennen, dass er dem Marktleugaster Weber, der während einer Spielunterbrechung dem am Boden liegenden Holhut absichtlich aufs Bein trat, nur Gelb zeigte. Die völlig verunsicherte Heimelf versuchte in der zweiten Halbzeit noch einmal das Ruder herumzureißen. Trotz Unterzahl bestimmte Kupferberg über weite Strecken das Spiel, mehr als der Anschlussstreffer durch Schanz sprang dabei aber nicht heraus.

(Bay. Rundschau)

SC Altenplos - FC Marktleugast 2 : 1 (0:0)

Marktleugast: Kolmann - Weber (63. C. Rucker), A. Rucker, Ruckdäschel, Schubert, Altuntas (75. Huber), Titus (45. Vanderlei), Bauer, Hofmann, Schramm, Wich,

Zuschauer: 100

SR.: Akiol, Forchheim

Tore: 1:0 Tröger (62.); 2:0 Wallochny (78.); 2:1 Vanderlei (82.)

Schiedsrichter in der Kritik

Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, wobei sich die Altenploser ein Übergewicht erkämpften. Gute Gelegenheiten durch Schreiner, Rauh und Spielertrainer Füßmann blieben jedoch ungenutzt. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Gäste immer gefährlicher und hatten die größte Chance, als Schubert freistehend aus elf Metern einen Abwehrspieler auf der Linie anschoss. In der zweiten Halbzeit konnte der SC seine Feldüberlegenheit in Zählbares umwandeln. So waren es Tröger und Wallochny, die jedesmal die glänzende Vorarbeit von Bogatscher nutzten. Der FC Marktleugast hatte der kämpferisch überlegenen Heimmannschaft kaum mehr etwas entgegen zu setzen. Nach einer der vielen zweifelhaften Entscheidungen von Schiedsrichter Akiol gelang Vanderlei nach einer Ecke noch der Anschlussstreffer. Der hochverdiente erste Heimsieg im Jahr 2009 blieb aber ungefährdet.

(BR)

FC Marktleugast - VfR Neuensorg 3 : 2 (2:0)

Marktleugast: Kolmann - Altuntas (67. C. Rucker), Schubert, Ruckdäschel, A. Rucker, Krumpholz (65. Weber), Wich, Schramm, Hofmann, Bauer (82. Huber), Vanderlei

VfR Neuensorg: Schmidt – Radowicz, Zuber, Ratschko, Marecek, Pittroff, Marek, Wendel, Huhs, Kunert, Koppmeier

Zuschauer: 230

SR.: Unger, ASVG Döhlau

Tore: 1:0 Hofmann (1.); 2:0 Schramm (30.); 2:1 Kunert (Foulelfmeter 49.); 2:2 Kunert (50.);
3:2 Hofmann (70.)

Zu Hause weiterhin hui...

Der FC zeigte in diesem rassigen und spannenden Lokalderby erneut seine schon gewohnte Heimstärke. Das Spiel war noch keine Minute alt, da durften die FC-Anhänger schon jubeln. Bauer setzte sich auf der

linken Seite durch und bediente den mitgelaufenen Hofmann zum 1:0. Nach 25 Minuten hatten die Gäste zwei Mal den Ausgleich auf den Fuß: Marek verpasste knapp am kurzen Pfosten und Kunerts Schlenzer strich haarscharf am langen Pfosten vorbei. Erst FC-Kapitän Schramm sorgte mit entschlossenem Antritt für einen Bruch in den „Sorgen“ Angriffsbemühungen, als er einen mustergültigen Angriff über Schubert und Wich zum Zweitore-Vorsprung abschloss. Nach der Pause brachte VfR-Spielertrainer Sven Kunert seine Mannschaft wieder ins Spiel. Erst nutzte er einen zweifelhaften Elfmeter zum Anschluss und eine Minute später überwand er Torwart Kolmann mit einem Freistoß aus 35m zum Ausgleich. Im nun folgenden, zunehmend verbissenen geführten Schlagabtausch hatte SR Unger kein leichtes Amt. Leichte spielerische Vorteile der Hausherren wurden nun häufiger durch Foulspiel unterbunden. Die Freistöße von Schubert und Schramm konnte VfR-Keeper Schmidt noch mit den Fingerspitzen klären, bevor Hofmann eine Ecke von Wich zur erneuten FC-Führung und Endstand über die Linie drückte. Dazwischen mussten die FC-Anhänger bei Freistößen von Sven Kunert immer wieder den Atem anhalten. Einen seiner Freistöße holte Kolmann nach einer knappen Stunde aus dem Winkel. Die Hausherren boten insgesamt eine von Siegeswillen geprägte starke Mannschaftsleistung mit klaren spielerischen Vorteilen in der ersten Halbzeit. Bei den Gästen sorgte vor allem Kunert bei Standardsituationen für Gefahr.
(GS)

SV Lindenhardt - FC Marktleugast 4:3 (3:1)

Marktleugast: Kolmann - Ruckdäschel, Weber, Vanderlei, A. Rucker, Wich, Titus, Krumpholz, Schramm, Hofmann, Bauer

Zuschauer: 120
SR.: Wiesmeth, Vilseck

Tore: 0:1 Hofmann (4.); 1:1 Pleisteiner (11.); 2:1 J. Wolfring (35.);
3:1 und 4:1 Kögl (43. und 60.); 4:2 und 4:3 Schramm (80. und 88.)

Gäste mit mehr Ballbesitz, aber ideenlos

Die Gäste bestimmten am Anfang das Spiel. Nicht unverdient daher die schnelle Führung nach einem Eckball. Lindenhardt spielte ruhig weiter und übernahm das Kommando. Bis zur Pause war die 3:1 Führung hoch verdient. In der zweiten Halbzeit plätscherte das Spiel dahin. Marktleugast hatte mehr Ballbesitz, spielte aber zu ideenlos. Lindenhardt konterte zwei Mal gefällig, nutzte jedoch nur eine Chance zur 4:1 Führung. In der Schlussphase fing sich die Heimelf nach zwei Eckbällen noch das 4:2 und 4:3 ein, nachdem Innenverteidiger Fuchs verletzt ausgewechselt worden war. Schiedsrichter Wiesmeth leitete sicher.
(Quelle BR)

FC Marktleugast - SSV Kasendorf 1 : 1 (1:0)

FC Marktleugast: Tichatschke - Ruckdäschel, Weber (87. Vanderlei), Krumpholz, (75. C. Rucker), A. Rucker, Krause, Altuntas, Wich, Schramm, Hofmann, Bauer

SSV Kasendorf: Putschky – Schminder, Mühlmel, Stübinger (63. Stamm), Reif, Ellner, Barth, Denk, Luft, Haack, Krauß

Zuschauer: 130
SR.: Kapfhammer, FSV Ziegelerden
Gelb-Rot: Morck (SSV Kasendorf 85.)

Tore: 1:0 Bauer (35.); 1:1 Haack (80. Foulelfmeter)

Nach vergebener Entscheidung noch schmeichelhaft

Der Meister begann furios. Torwart Tichatschke musste schon in der Anfangsminute gegen Krauss Kopf und Kragen riskieren. Nach zwanzig Minuten verzog Haack aus acht Metern nach Pass von Krauss ebenso wie eine Minute später per Seitfallzieher vom Strafraumeck. Danach verzeichnete der FC die erste halbwegs gefährliche Torannäherung in Form eines Freistoßes von Schramm. Der erste vernünftige Angriff der Hausherren wurde belohnt. Aus der eigenen Abwehr lief der Ball über Krause und Schramm zu Bauer, der am herauslaufenden Torwart Putschky vorbei zum Halbzeitstand einschieben konnte. Auch nach Wiederanpiff stand Ersatztorwart Tichatschke gegen Haack gleich wieder im Brennpunkt. Kurz darauf verpassten auch noch Luft und Barth eine Hereingabe von Denk und ein Gewaltschuss von

Ligatorschützenkönig Kraus lenkte er um den Winkel zur Ecke. In der 70. Minute scheiterte Hofmann nach gewonnenem Zweikampf gegen Denk und Haack am Gästetorhüter ebenso wie in der 77. mit einem Lupfer, der knapp verfehlte. Im Gegenzug hatte FC-Torhüter Tichatschke das Glück des Tüchtigen, als ein Kopfball von Luft vom Pfosten in seinem Armen landete. Die Gäste brauchten schließlich einen berechtigten Foulelfmeter, um zum verdienten Ausgleich zu kommen. Kuriosum am Spielfeldrand: Der nicht eingesetzte Spielertrainer Morck bekam wegen Meckerns Gelb-Rot (85.).

Die Gäste gefielen mit sicherem Kombinationsspiel, einzig die Chancenauswertung ließ Wünsche offen. Besonders auffällig Libero Haack, der sich immer wieder in den Angriff einschaltete und für ziemliche Aufregung und Unordnung in der FC-Defensive sorgen konnte. Insgesamt schmeichelt das Unentschieden den Hausherrn, die in Ersatztorwart Tichatschke einen sicheren Rückhalt hatten und stolz auf den Fortbestand ihrer Heimstärke sein dürfen.(GS)

TSV Thurnau - FC Marktleugast 5 : 2 (3:0)

TSV Thurnau: Werzer - Schaller, Schwarz, Pöhlmann, Sack, Potzel (78. Thau), Dietrich (86. Zenk), Bernreuther (58. Aepfelbach), Morck, Pistor, Ries

FC Marktleugast: Kolmann - Ruckdäschel (46. Titus), Weber, Krumpholz, Rucker, Krause, Altuntas (46. Schubert), Wich, Schramm, Hofmann, Bauer

Zuschauer: 208
SR.: Martin, Neukenroth

Tore: 1:0 Ries (2.); 2:0 Pistor (18); 3:0 Pistor (32.); 4:0 Ries (49.); 4:1 Bauer (60.); 4:2 Schramm (64.); 5:2 Pistor (87.)

wie eine Altherrenmannschaft

Von Beginn an waren die Thurnauer lauf- und spielfreudiger. So fielen die ersten drei Tore durch Ries und Pistor zwangsläufig, weil die Gäste wie eine Altherrenmannschaft spielten - behäbig und ohne Zug nach vorne. Im zweiten Abschnitt das gleiche Bild. Thurnau bestimmte Tempo und Gegner und erhöhte durch Ries auf 4:0. Danach ließ man es etwas langsamer angehen und gestattete den Gästen zwei Ehrentreffer. Zum Schluss legte der TSV noch einmal einen Gang zu und Pistor erzielte den Endstand. Beim TSV spielten alle eingesetzten Spieler hoch motiviert. Beim FC gefiel nur Schramm, der sich als einziger gegen eine Niederlage stemmte. SR Martin leitete gut.

(BR)

FC Marktleugast - TSV Presseck 0 : 2 (0:1)

Marktleugast: Kolmann (81. Loch) - Weber, Ruckdäschel, Altuntas (56. Krumpholz), Schubert, Rucker, Wich, Schramm, Hofmann, Titus (25. Krause), Bauer

TSV Presseck: Goller – Limmer, Riedel, Trautner, Nahr, Eberhardt, Gareis (69. Burger), Fuchs, Krügel (57. Fischer), Simsek, Pfaffenberger

Zuschauer: 100
SR.: Lüdtke, Bischberg (leitete gut)

Gelb-Rot: Bauer (50.) / -

Tore: 0:1 Krügel (25.); 0:2 Burger (90.)

Heimserie geplatzt

Im letzten Saisonspiel wurde die FC-Heimserie geknackt. Die Hausherrn begannen stark und sorgten mit viel Bewegung und hohem Tempo für ziemliche Aufregung und bange Minuten bei den Gästen. Torhüter

Goller und das Aluminium bewahrten die Frankenwäldler aber vor einem Rückstand. Die Gäste stellten dann aber den Spielverlauf auf den Kopf, als Krügel eine Ecke ungehindert mit dem Kopf über die Linie drücken durfte. Die Gästeführung und die verletzungsbedingte Auswechslung von Spielmacher Titus brachte den Angriffsschwung der Hausherren dann etwas ins Stocken und der TSV kam stärker auf. Simsek vergab aber gegen Kolmann ebenso wie Wich auf der Gegenseite aus sieben Meter. Nach dem Wechsel hatte der TSV zunächst Oberwasser, zumal Bauer wegen Meckerns und angeblicher Schwalbe Gelb-Rot sah und seine Mannschaft damit zusätzlich schwächte. Der FC hielt auch in Unterzahl die Begegnung offen, blieb aber ohne Glück. Kopfbälle von Hofmann, Krause und einen Flachschiuss von Schramm konnte der reaktionsschnelle Gästetorhüter mit den Fingerspitzen jeweils an Latten bzw. Pfosten lenken. Aber auch die Gäste hatten durch Pfaffenberger zwei gute Chancen zur vorzeitigen Entscheidung, bevor Hofmann haarscharf eine Flanke von Krause verfehlte. Im Gegenzug sorgte der eingewechselte Burger dann doch für die Entscheidung. Die Gäste hatten in Torhüter Goller einen reaktionsschnellen Rückhalt, während bei den Hausherren Rucker besondere Erwähnung verdient.